

A3NEU2 GRÜN ist Mülheims Verkehr von morgen

Gremium: Kreisvorstand
Beschlussdatum: 13.05.2020
Tagesordnungspunkt: 3. Programm zur Kommunalwahl 2020

1 Wir wollen von der autogerechten zur menschengerechten Stadt. Den Verkehr in
2 Mülheim neu zu denken und neu zu organisieren ist eine der zentralen
3 Herausforderungen in unserer Stadt. In den nächsten Jahren müssen wir durch die
4 Verkehrswende Lärmbelastung, Stau und Luftverschmutzung minimieren. Dazu machen
5 wir den Verkehr intelligenter und erleichtern Deinen Umstieg zwischen den
6 Systemen.

7 Die autogerechte Stadt war gestern

8 In der menschengerechten Stadt wird es noch Autos geben – aber sie werden
9 emissionsfrei fahren und meistens geteilt werden. Wir wollen deshalb in Mülheim
10 Parkflächen für emissionsfrei betriebene Autos und Carsharingfahrzeuge
11 reservieren und sie von den Parkgebühren befreien. Wir unterstützen die
12 Erweiterung von Tempo-30-Zonen in Wohngebieten, um vor allem Fußgänger*innen zu
13 schützen.

14 Schluss mit dem ÖPNV-Chaos, Zeit für ein neues Netz

15 Das derzeitige ÖPNV-Netz in Mülheim ist gescheitert. Deswegen brauchen wir einen
16 Neuanfang! Es ist längst Zeit für ein neues modernes Busnetz mit einer
17 Ringlinie, die dich zur Straßenbahn und in die Stadtteilzentren bringt. Auch
18 nachts darf niemand abgehängt werden. Die Straßenbahn in Mülheim muss erhalten
19 bleiben und vor allem im Schüler*innenverkehr braucht es mehr Verstärkerfahrten
20 auf allen wichtigen Strecken. Wir möchten die Möglichkeit der Verlängerung der
21 Linie 102 nach Saarn wohlwollend prüfen. Alle Haltestellen und Fahrzeuge in
22 Mülheim müssen barrierefrei sein.

23 Gemeinsam machen wir den ÖPNV bezahlbar

24 Damit viele Menschen auf den ÖPNV umsteigen, müssen die Ticketpreise sinken! Das
25 geht im Ruhrgebiet nur gemeinsam: Deswegen wollen wir, dass alle
26 Verkehrsbetriebe des Ruhrgebiets bis 2025 fusionieren. Ein Jahresticket für das
27 Ruhrgebiet soll in Zukunft nur noch 1€ am Tag kosten.

28 Lückenloses Radfahren auf den Wegen der Zukunft

29 Mülheim braucht ein lückenloses, geschlossenes und alltagstaugliches
30 Radwegenetz. Deswegen fordern wir eine eigene Abteilungseinheit für Radverkehr
31 in der Verwaltung. Als Maßnahmen wollen wir zum Beispiel einen zügigen Weiterbau
32 und Ausbau des Radschnellweges 1 und auch die kurzfristige Einrichtung von "Pop-
33 up-Radwegen". Den Radaufzug in der Innenstadt wollen wir durch eine Rampe
34 ersetzen. Zusätzlich setzen wir uns konkret für den Ausbau des MüGa-Radweges
35 zwischen Broich und Bahnhof Styrum ein. Eine weitere Verbesserung des
36 Radwegenetzes werden wir erreichen, indem wir gemeinsam mit den Anwohner*innen
37 überlegen, wie wir die Mendener Straße zwischen der Dohne und der Mendener
38 Brücke als Fahrradstraße umbauen können. So verringern wir den unerlaubten
39 Radverkehr auf dem Leinpfad.

40 Mehr Platz für Dein Rad

41 Fahrräder brauchen entsprechende Stellplätze! Dafür brauchen wir eine
42 Verpflichtung zur Einrichtung von barrierefrei zugänglichen
43 Fahrradabstellanlagen bei Neu- und Umbauten beziehungsweise von Quartiersgaragen
44 oder Boxen, wo dies möglich ist. Zusätzlich benötigen wir im Straßenraum
45 flächendeckend Fahrradabstellanlagen wie zum Beispiel Anlehnbügel. Ein Parkplatz
46 bietet Platz für zehn Räder! Für Lastenräder braucht es ein städtisches Budget,
47 auch zur kommerziellen Nutzung. Außerdem unterstützen wir die Einrichtung von
48 Radverleihsystemen an Verkehrsknotenpunkten.